



Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde (ohne Werke) erreicht in der **Laufenden Rechnung** einen Umsatz von CHF 7,06 Mio. (Rechnung 2010 CHF 6,61 Mio., Budget 2011 CHF 6,96 Mio.) und weist, nach vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 186'700, einen **Aufwandüberschuss von CHF 34'300** aus, welcher aus dem Eigenkapital (CHF 1'693'697.54 per 31.12.10) finanziert werden kann.

Gegenüber dem Voranschlag 2011 erhöht sich der Nettoaufwand um rund CHF 73'600.00 (+1.3 %); Mehraufwendungen entstehen in den Abteilungen Öffentliche Sicherheit (+11.0 %), Gesundheit (+54.5 %) und Finanzen (+37.5 %). In den anderen Abteilungen sind Minderaufwendungen zu verzeichnen.

In der **Investitionsrechnung 2012** der Einwohnergemeinde sind Ausgaben von CHF 977'000 vorgesehen. Da keine Einnahmen zu verzeichnen sind, ergibt dies eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 977'000. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (CHF 186'700) und dem Aufwandüberschuss (CHF 34'300) resultiert pro 2012 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 824'600 (=Nettoverschuldungszunahme). Die hohen Investitionsausgaben in den nächsten Planungsjahren (siehe Investitionsprogramm) werden nicht ohne Folgen bleiben. Es ist in den kommenden Jahren, sowohl bei der Einwohnergemeinde als auch bei den Werken, mit einem Schuldenzuwachs bzw. Schuldenaufbau zu rechnen.

Die **ordentlichen Gemeindesteuern 2012** werden mit einem **gleichbleibenden Steuerfuss von 89 %** und einem Steuerertrag von CHF 5'900'000 budgetiert. Aufgrund der bis heute vorliegenden Steuerzahlen geht die Finanzverwaltung davon aus, dass die Gemeinde Remetschwil ihr Budget 2011 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern übertreffen wird (Einwohnerzuwachs / + ca. CHF 200'000).

Die aktuelle Steuersollstellung (CHF 5.56 Mio.; Stand: 13.09.11) und die Hochrechnung der aktuellen monatlichen Zuwachsrates prognostizieren für das laufende Jahr ein Steuersoll von ca. 5.8 – 5.9 Mio. und geben Anlass zu einer optimistischen Steuerbudgetierung für das Jahr 2012.

Höhere provisorische Rechnungen für das Steuerjahr 2011 und wiederum hohe Nachträge aus Vorjahren führen dazu, dass das Rechnungsergebnis 2011 bei den **juristischen Personen** voraussichtlich höher ausfällt als im Vorjahr 2010. Unklar ist, wie der starke Schweizer Franken die weitere Entwicklung der Unternehmensgewinne prägen wird. Im Rechnungsjahr 2012 geht die Finanzverwaltung aufgrund von rückläufigen Nachträgen von einer Stagnation der Steuereinnahmen aus.

Die Voranschläge 2012 der **Eigenwirtschaftsbetriebe** Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung: Bei einem Total von CHF 247'600 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 65'900 (2011 CHF 46'600 Aufwandüberschuss). Die Wasserkasse weist per 31.12.2010 ein Vermögen von CHF 1'680'087 aus.

Abwasserbeseitigung: Bei einem Total von CHF 279'000 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 100'900 (2011 CHF 114'800 Ertragsüberschuss). Die Abwasserkasse weist per 31.12.2010 ein Vermögen von CHF 612'775 aus.

Abfallbewirtschaftung: Bei einem Total von CHF 209'200 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 25'900 (2011 CHF 14'600 Ertragsüberschuss). Die Abfallbeseitigungskasse weist per 31.12.2010 ein Vermögen von CHF 89'349 aus.